

Liebe Kinder, liebe Eltern,

zunächst Euch allen noch ein gesundes und frohes neues Jahr!  
Leider sind wir noch im Lockdown wegen Corona und können uns zur Kinderkirche nicht treffen und nicht sehen. Aber Ihr könnt sie heute wieder zusammen mit Euren Eltern lesen.

Wir beginnen mit dem **Kreuzzeichen**:

Im Namen des Vaters und  
des Sohnes und  
des heiligen Geistes –  
Amen!

Nach der Leseordnung der katholischen Kirche beschäftigt sich das heutige Evangelium am 10. Januar mit der **Taufe von Jesus**.

Wisst Ihr was eine Taufe ist?

Könnt Ihr Euch vielleicht noch an Eure eigene Taufe erinnern?

Vielleicht nicht; denn meistens wird man als Baby getauft. Bei der Taufe gießt der Taufspender, d.h. meistens der Priester, dem Täufling drei Mal Wasser über den Kopf. Dieses Wasser ist aber nicht irgendein Wasser aus der Flasche oder dem Wasserhahn. Das Taufwasser wird in der Osternacht oder in der Tauffeier von einem Priester mit einem besonderen Gebet gesegnet. Es soll den Täufling beschützen. Während er das Wasser über den Kopf des Täuflings gießt, sagt er:

"Ich taufe dich im Namen des Vaters und  
des Sohnes und  
des Heiligen Geistes."

Lasst uns aufstehen für folgendes **Gebet**:

„Du bist getauft auf den Namen Gottes:  
Auf den Namen des Vaters,  
der die Welt und alles, was lebt, erschaffen hat,  
auf den Namen des Sohnes, Jesus Christus,  
der ein Freund der Kinder ist,  
und auf den Namen des Heiligen Geistes,  
der uns Lebenskraft und Lebensfreude schenkt.  
Amen.“

Die Taufe ist das grundlegende Sakrament der Kirche. Mit ihr beginnt das Leben als Christ. Mit der Taufe werden wir aufgenommen in die Gemeinschaft der Kirche. Wasser gilt als Quell des Lebens und als Element der Reinigung. Wie die einzelnen Wassertropfen und die Fische im Meer, gehören wir nun zur Gemeinschaft Gottes.

Jetzt könnt Ihr, wenn Ihr mögt, das Lied singen: „**Ins Wasser fällt ein Stein**“

Hier der Text:

Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise,  
und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise.  
Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort  
in Tat und Wort, hinaus in uns're Welt.

Ein Funke, kaum zu seh'n, entfacht doch helle Flammen;  
und die im Dunkeln steh'n, die ruft der Schein zusammen.  
Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt, da wird die Welt  
vom Licht erhellt; da bleibt nichts, was uns trennt.

Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu mühen,  
denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise ziehen.  
Und füllt sie erst dein Leben und setzt sie sich in Brand,  
gehst du hinaus, teilst Liebe aus,  
denn Gott füllt dir die Hand.

Hier könnt Ihr es Euch anhören:

[https://www.youtube.com/watch?v=XgGtf7k27\\_o](https://www.youtube.com/watch?v=XgGtf7k27_o)

In der Taufe sagt Gott uns seine Liebe zu: „Du bist mein geliebtes Kind!“ Diese Zusage Gottes und unser Ja-Sagen dazu, verbindet, versichert und bestärkt uns im Sakrament der Taufe in unserer Gemeinschaft der Christen.

„Gott will an allen Tagen dir immer wieder sagen,  
wie er dich liebt.  
Und dass es richtig ist, und dass es wichtig ist,  
dass es dich gibt.  
Du bist getauft!“

(Gebet von Rolf Krenzer)

Die Salbung des Täuflings mit Chrisam, das Taufkleid und die Taufkerze sind weitere Symbole der Taufe. Die Taufkerze wird durch die Eltern oder die Taufpaten an der Osterkerze entzündet. Sie symbolisiert das Zeugnis, das von einem Christen in die Welt ausgeht: „Ihr seid das Licht der Welt“ (Mt 5,14).

„Ich bin Gottes geliebtes Kind!“ Es tut gut, sich diese Zuwendung Gottes für das eigene Leben bewußt und lebendig zu halten. Die Erinnerung an die Taufe kann dabei helfen. Ihr könnt z.B. am Tauftag eure Taufkerze anzünden.

Das heutige **Tagesevangelium** findet man im Neuen Testament bei **Markus 1, 7-11**.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus:

**In jener Zeit trat Johannes in der Wüste auf und verkündete:**

**Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert,  
mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen.**

**Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.**

**In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa  
und ließ sich von Johannes im Jordan taufen.**

**Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg,  
sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam.**

**Und eine Stimme aus dem Himmel sprach:**

**Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.**

Wir haben gehört, dass Jesus von „Johannes dem Täufer“ in dem Fluss namens Jordan getauft wurde. Er hat ihn dabei ins Wasser getaucht. „Johannes der Täufer“ war ein Taufspender zurzeit als Jesus lebte. Er hielt sich am Ufer des Jordanflusses auf und taufte

viele Menschen. Der Jordan befindet sich in den heutigen Ländern Jordanien und Israel. Auch die Taufstelle von Jesus kann man dort noch finden und besuchen.

Als Johannes damals Jesus sieht, weiß er, dass dieser der Gesandte Gottes ist, das heißt, er weiß, dass Jesus von Gott kommt und der Sohn Gottes ist. So wird Jesus von Johannes getauft. Und da geschieht etwas – man kann sagen – etwas Verrücktes: Als Jesus getauft wurde, so heißt es, öffnete sich der Himmel. Und alle, die dabei waren, sahen wie etwas, das aussah wie eine Taube, auf Jesus herab kam. Das war der Heilige Geist, der Geist Gottes. Dazu hörte man eine Stimme, die sagte: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.“ Die Stimme kam von Gott. Jetzt haben die Menschen verstanden: Jesus ist der Sohn Gottes! Und Gottes Geist ist mit Jesus. Gott ist mit Jesus. Gott ist in Jesus.

Auch heute werden viele Menschen getauft. So wie Jesus. Vielleicht bist auch Du getauft. Auch wenn wir bei der Taufe heute keine Stimme vom Himmel hören, darf doch jeder wissen: Ich bin - so wie Jesus - ein geliebter Sohn oder eine geliebte Tochter Gottes. Bei der Taufe werden wir also mit Wasser gezeichnet. Das Kreuz auf der Stirn sagt: Du gehörst zu Gott, er hat dich lieb. Er kennt dich mit Namen. Du gehörst zu Jesus Christus.

Vor der Taufe wird der Täufling nach seinem Glauben gefragt. Im Falle der Kindertaufe bekennen die Eltern und Taufpaten ihren Glauben, nachdem sie für das Kind die Taufe erbeten und sich zu ihrer Aufgabe bekannt haben, das Kind im katholischen Glauben zu erziehen.

Aus der christlichen Tradition heraus haben Taufpaten für die Kirche eine konkrete Aufgabe: Sie sollen für die christliche Erziehung des Kindes da sein und ihm bei seinem Lebensweg helfend zur Seite stehen.

Hast Du Lust über Deine Taufpaten zu sprechen?

Wenn ja, dann kannst Du Deine Eltern ja mal fragen, warum Sie DEINE Taufpaten Für Dich ausgesucht haben; bestimmt hatten Sie einen Grund oder eine Idee dazu. Und im Nachgang an die „Kinderkirche-online“ könnt Ihr doch mal wieder Fotos von DEINER Taufe ansehen. Bestimmt eine sehr schöne Erinnerung ...

Wir stehen bitte auf für die **Fürbitten:**

V: Lieber Gott. Du liebst uns Menschen. Die Corona-Pandemie ist für uns alle nicht einfach.

Darum bitten wir:

A: Wir bitten dich, erhöere uns.

V: Für alle Kinder, denen es an Fürsorge, Zuwendung und Liebe fehlt.

A: Wir bitten dich, erhöere uns.

V: Für alle Eltern, die neben der Arbeit, auch ihre Kinder betreuen. Gib ihnen die notwendige Kraft und Geduld. A: Wir bitten dich, erhöere uns.

V: Für die alten Menschen, die einsam sind, die keine Zuwendung erfahren oder vergessen wurden. A: Wir bitten dich, erhöere uns.

V: Für alle Menschen, die als Ärzte oder in Pflegeberufen arbeiten und den Menschen, die krank sind oder an Corona leiden, helfen. A: Wir bitten dich, erhöere uns.

V: Für alle Menschen, die in eine Notlage geraten sind, ihre Arbeit verloren haben und nicht genug Geld zum Leben haben. A: Wir bitten dich, erhöere uns.

V: Für alle Verstorbenen, die in unseren Herzen sind und für die Toten, an die niemand denkt. A: Wir bitten dich, erhöere uns.

Alles, was wir in unserem Herzen bewegen, wofür wir keine eigenen Worte finden, legen wir in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

**Vater unser** im Himmel,  
geheiligt werde dein Name,  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

Jetzt könnt Ihr das **Lied „Er hält die ganze Welt in seiner Hand“** singen:

Er hält die ganze Welt in seiner Hand, Er hält die ganze Welt in seiner Hand.  
Er hält die ganze Welt in seiner Hand. Gott hält die Welt in seiner Hand

Er hält das winzig kleine Baby in seiner Hand Er hält die Mutter und die Tochter in seiner Hand Er hält den Sohn und den Vater in seiner Hand. Gott hält die Welt in seiner Hand.

Er hält auch dich und mich, Schwester, in seiner Hand. Er hält auch dich und mich, Bruder, in seiner Hand. Er hält uns alle hier in seiner Hand. Gott hält die Welt in seiner Hand.

Er hält die Erde und den Himmel in seiner Hand. Er hält die Nacht und den Tag in seiner Hand. Er hält die Sonne und den Mond in seiner Hand. Gott hält die Welt in seiner Hand.

Er hält die Vögel und die Fische in seiner Hand. Er hält den Wind und den Regen in seiner Hand. Er hält den Frühling und den Herbst in seiner Hand. Gott hält die Welt in seiner Hand.

Er hält die Jungen und die Alten in seiner Hand. Er hält die Reichen und die Armen in seiner Hand. Er hält alle Menschen in seiner Hand. Gott hält die Welt in seiner Hand. Gott hält die Welt in seiner Hand.

Hier kannst Du das Lied anhören:

<https://www.youtube.com/watch?v=5CeUHtZhGGc>

## **Malen und Basteln**

In der Anlage findet Ihr einmal das Ausmalbild des heutigen Tagesevangeliums des Erzbistums Köln zur Taufe von Jesus.

Diejenigen von Euch, die getauft sind, können, wenn Sie Lust haben, eine Postkarte basteln und an einen oder beide Taufpaten senden.

Anleitung:

- Du nimmst ein farbiges Blatt in Tonpapier oder ein weißes Blatt und schneidest es in ein Postkartenformat. Das weiße Blatt kannst Du mit Buntstiften anmalen. Alternativ nimmst Du eine Postkarte mit Werbung darauf und überklebst sie doppelseitig mit weißem Papier.
- Wenn Du schon schreiben kannst, könntest Du auf der Vorderseite kurz ein paar Zeilen schreiben, z.B.
  - ein Dankeschön für die Übernahme der Patenschaft aussprechen,

- einen Vorschlag machen, was ihr nach dem Lockdown zusammen unternehmen könnt,
- von Weihnachten und Silvester erzählen,
- von Eurer Zeit im Lockdown berichten
- eine Kombination aus den Vorschlägen oder oder oder ...

Auf die Rückseite könnt Ihr entweder Eure eigene Taufe von damals mit den Taufpaten malen oder aber eine Taube nach dieser Anleitung, wenn Ihr mögt.

<https://www.youtube.com/watch?v=1SI1149IEm0>

Warum eine Taube? Im Evangelium war doch die Rede von ihr. Erinnerst Du Dich? Nachdem Jesus getauft wurde, hieß es dort „Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam.“

Außerdem symbolisiert die Taube den Frieden auf der Welt und den können wir zurzeit sehr gut gebrauchen – Du kannst z.B. auch eine Corona-Friedens-Taube daraus machen.

Hier noch ein schöner Liedtext aus der Sternsingeraktion 2020:

„Wir gehören zusammen“

„Wir gehören zusammen, die Kinder der Erde und ich und du.  
Wir gehören zusammen: die Großen, die Kleinen, die lachen, die weinen,  
die langsamer scheinen gehör'n dazu!

Weißt du, was Gerechtigkeit schafft?  
Schenke Mut, dann reicht auch die Kraft.  
Jeder kann mit all seinen Gaben  
die beschenken, die wenig haben.“

(Text und Musik Daniela Dicker)

Jetzt möchten wir euch Gottes guten Segen mit auf den Weg geben. Im Segen sagt uns Gott Gutes zu.

Jesus segnet die Kinder

Einige Leute wollten ihre Kinder zu Jesus bringen, damit er sie berühre.

Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.

(Mk 10, 13.16)

So wie Jesus die Kinder segnet, so können auch Eltern und Großeltern durch ihre Liebe und Zuwendung den Kindern nahe sein und zum Segen werden. Mit dem Segensritual des

Kreuzzeichens drücken wir unsere Freundschaft mit Gott aus und erinnern uns an seine Liebe. Wir können unseren Kindern sagen: Gott segne dich! Gott hat dich lieb!

**Segensgebet:**

Der Herr segne dich,  
er lasse dein Leben gelingen,  
deine Hoffnung erblühen,  
deine Früchte reifen.

Der Herr behüte dich,  
er umarme dich in deiner Angst,  
er schütze dich in deiner Not,  
er erfülle dich mit Seiner Liebe.

Der Herr nehme dich an die Hand,  
führe, begleite und halte dich.  
Sein Segen komme über dich  
und bleibe alle Zeit mit dir.

Amen.

Viel Spaß beim Malen und Basteln. Euch viel Freude und Segen.  
Bleibt gesund. Liebe Grüße von Andrea und Jasmin